



© fifty1, BMW Group, Create



Aaron Petrasch von fifty1, Oliver Oberthür von der BMW Group sowie Create-CEO Christoph Schmidt-Martensson.

BMW, fifty1 und Create zeigen im Rahmen eines Webinars am 27. September um 10 Uhr, wie damit und mit einer eigenen Onboarding-App namens „Welcome @ Planet M“ Mitarbeiter erfolgreich und spielerisch integrieren werden können.

”

Irritation baut Motivation auf, und das haben wir mit Planet M. geschafft.

Aaron Petrasch
fifty1

“

Richtig einarbeiten

Einarbeitungsprozesse sollten effizient ablaufen. Create und fifty1 wissen, wie digital unterstützt werden kann.

WIEN. Die Digitalisierung führt zu einem grundlegenden Wandel in der Arbeitswelt.

Um die Effizienz von internen Einarbeitungsprozessen zu verbessern, setzen immer mehr Unternehmen auf digitales Onboarding. Ziel der Einarbeitung und des gesamten Onboarding-Prozesses ist es, dass neue Mitarbeiter möglichst schnell in das Unternehmen finden und

mit ihrem Fachwissen zum Arbeitsalltag beitragen können. Denn gerade die Anfangszeit im neuen Unternehmen spielt eine wichtige Rolle, sie prägt das Verhältnis der Neuen zum Unternehmen auf entscheidende Weise.

Für Create und fifty1 ist klar: Gamification-Elemente schaffen eine entspannte und vor allem risikofreie Lernumgebung, in

der neuen Herausforderungen spielerisch und ohne weitreichende Konsequenzen begegnet werden kann.

Kostenloses Webinar

In der Arbeitswelt können Aufgaben nicht einfach „ausprobiert“ werden, sie wären mit einem Risiko verbunden, das neue Mitarbeiter nicht zum Start ihrer Karriere ausreizen wollen.

„Planet M. ist eine Lern- und Weltreise, die wir gemeinsam bestreiten, aber jeder in seinem Tempo“, erklärt Aaron Petrasch von fifty1. „Durch eine anfängliche Irritation wollen wir Spannung und Motivation erzeugen. Das haben wir beim Onboarding mit Planet M. geschafft.“ (red)

Anmeldung: create.at/welcome-at-planet-m-webinar/

Mit Videos die Community fesseln

Ein Reel kann Aufmerksamkeit generieren, SMC gibt dazu Tipps.

LINZ. Bewegtbild als das Medium der Stunde ist gekommen, um zu bleiben. Das ist schon lange kein Geheimnis mehr und hat auch seine Gründe. Die Aufmerksamkeitsspanne der User wird immer kürzer. Während Studien Anfang der 2000er noch von zwölf Sekunden ausgehen, muss Content mittlerweile innerhalb von 1,7 Sekunden überzeugen, damit die Zuseher dabei

bleiben. SMC, die Spezialisten mit Niederlassungen in Linz, Wien, München und Zürich, hat sich das Thema im Sommer im Rahmen eines Blogs angesehen und hat dazu drei Tipps.

Wiederholungen helfen dabei, den Menschen im Gedächtnis zu bleiben und den Inhalt mit positiven Emotionen zu verknüpfen – etwa eine sich immer wiederholende Begrüßung der Commu-

nity, ein Running-Gag. Serien erhöhen die Wiedererkennung. Bewegtbild spricht zur gleichen Zeit zwei Sinne an: das Sehen und Hören.

Musik ist daher ein wichtiger Bestandteil und hilft dabei, bei der Community zu punkten.

Interaktion ist wichtig: Umfragen, Antworten auf Kommentare oder This-or-that-Abstimmungen. Das schafft Nähe. (red)



© PantherMedia/akovenko123

Videos müssen gut gemacht sein.